

Geschäftsführer Hailer zum angekündigten Gesetzesentwurf:

Verkehrswirtschaft unterstützt Nahles-Vorschläge zur Tarifeinheit

Berlin, 28. Oktober 2014 – „Das Deutsche Verkehrsforum unterstützt die Vorschläge von Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles für eine gesetzliche Regelung zur Tarifeinheit. 15 Streiks und Verluste von 200 Millionen Euro für die Deutsche Bahn und Lufthansa allein in 2014 führen drastisch vor Augen, wie dringend hier eine Lösung ist“, so die erste Reaktion von **Thomas Hailer**, Geschäftsführer des Deutschen Verkehrsforums (DVF) auf die Ankündigung eines entsprechenden Gesetzesentwurfs.

„Die angekündigte gesetzliche Regelung zur Tarifeinheit ist im Koalitionsvertrag verankert und sollte jetzt zügig vorgelegt und verabschiedet werden, um weitere streikbedingte Schäden für die Bürger und die gesamte Volkswirtschaft abzuwenden“, fordert Hailer in Vertretung der deutschen Verkehrswirtschaft. „Es ist nicht akzeptabel, dass Arbeitskämpfe von Spartengewerkschaften auf dem Rücken von Reisenden, berufstätigen Pendlern und der gesamten Wirtschaft ausgetragen werden.“ Das geplante Gesetz zur Tarifeinheit sei ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, auch wenn dadurch nicht alle Probleme in Verbindung mit Spartengewerkschaften gelöst werden.

Andrea Nahles, Bundesministerin für Arbeit und Soziales, hat heute verlautbart, dass sie Tarifkonflikte mittels einer Mehrheitsregel für konkurrierende Gewerkschaften im selben Unternehmen abmildern will. Oberstes Ziel sei die Stärkung der Tarifautonomie. Bei Tarifkollisionen solle ein Konfliktlösungsmechanismus greifen. Das Gesetz hierzu soll ihrer Aussage nach spätestens im Sommer nächsten Jahres in Kraft treten.

Das **Deutsche Verkehrsforum** ist die einzige verkehrsträgerübergreifende Wirtschaftsvereinigung in Europa. Unsere rund 170 Mitgliedsunternehmen wollen die Verkehrsbedingungen verbessern sowie die Mobilität in Deutschland und Europa sichern.